

Nichtfinanzieller Bericht der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

**Für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 31.
Dezember 2023**



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Einordnung und Nachhaltigkeitsmanagement	3
2.1	Nachhaltige Unternehmensführung	3
2.2	Förderaktivitäten und Förderprodukte im Kontext der Nachhaltigkeit	5
2.3	Chancen und Risiken aus dem Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen	6
2.4	Identifikation wesentlicher Berichtsinhalte	7
3	Umweltbelange	7
4	Arbeitnehmerbelange	9
4.1	Arbeitnehmerrechte	9
4.2	Chancengerechtigkeit	10
4.3	Qualifizierung	11
5	Sozialbelange	11
6	Achtung der Menschenrechte	13
7	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	13

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten im folgenden Text ungeachtet ihres grammatikalischen Geschlechts als geschlechtsneutral.

1 Vorbemerkungen

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB LSA) wurde gemäß dem Gesetz zur Errichtung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB ErrG) am 1. März 2023 als Anstalt des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet. Zur Erfüllung der gemäß § 340a Abs. 1a HGB i. V. m. §§ 289b bis 289e HGB bestehenden Berichtspflicht veröffentlicht die IB LSA die im Folgenden dargestellte nichtfinanzielle Erklärung für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis zum 31.12.2023. Die Veröffentlichung erfolgt gesondert in Form eines eigenständigen Berichts außerhalb vom Lagebericht (vgl. § 289b Abs. 3 HGB). Angesichts der begrenzten Größe und des begrenzten Geschäftsumfangs der Bank erscheint die Anwendung eines etablierten Rahmenwerks im Hinblick auf die damit gebundenen Ressourcen unter Kosten-Nutzen-Aspekten unverhältnismäßig.

2 Einordnung und Nachhaltigkeitsmanagement

2.1 Nachhaltige Unternehmensführung

Die IB LSA ist das zentrale Förderinstitut des Landes Sachsen-Anhalt. Ihre Geschäftstätigkeit ist an den politischen und gesellschaftlichen Zielen des Landes ausgerichtet und unterstützt bei der gemäß Koalitionsvertrag und Nachhaltigkeitsstrategie des Landes angestrebten nachhaltigen Entwicklung. Der förderpolitische Auftrag der IB LSA besteht darin, das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben insbesondere in den vom IB ErrG genannten Bereichen zu unterstützen. Innerhalb dieses Rahmens hilft sie Unternehmenskunden, Öffentlichen Kunden, Privatkunden und Immobilienkunden, den Übergang zu einem ökologisch und sozial nachhaltigen Wirtschaften und Leben zu gestalten. Die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist damit implizit im förderpolitischen Auftrag der IB LSA verankert. Die vielfältigen Leistungsangebote der IB LSA fördern die zukunftsfähige Entwicklung Sachsens-Anhalts, das soziale Miteinander und den Umweltschutz. Der geschäftliche Schwerpunkt der IB LSA befindet sich im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Das Geschäftsmodell der IB LSA ist im Lagebericht 2023 Abschnitt 1.3 Ziel und Geschäftsmodell konkret beschrieben. Die IB LSA hat die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit fest in ihrer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Im Zuge des Strategieprozesses 2023 hat die IB LSA die strategischen Vorgaben für die Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in einem geschäftsfeldübergreifenden Handlungsfeld Nachhaltigkeit gebündelt. Die Etablierung eines institutionellen ESG-Managements ist das führende strategische Ziel im Handlungsfeld Nachhaltigkeit. E - steht für Environment und bezieht sich auf die ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit, S - steht für Social und bezieht sich auf die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit und G - steht für Governance und bezieht sich auf die Unternehmensführung und -kontrolle. ESG-Management wird dabei als System von Zielen und Leitlinien, Strukturen und Funktionen sowie Prozessen und Maßnahmen verstanden, die die IB LSA auf Nachhaltigkeit ausrichten. Im Fokus der Entwicklung steht das ESG-Risikomanagement, die ESG-Governance und die ESG-Berichterstattung. In Bezug auf die Kunden legt die geschäftspolitische Ausrichtung der IB LSA fest, Transparenz zu schaffen. Darüber hinaus verpflichtet sich die IB LSA, einen ressourcenschonenden Geschäftsbetrieb sicherzustellen und ihrer sozialen Verantwortung als öffentlicher Arbeitgeber gerecht zu werden.

Die inhaltliche Konkretisierung und die Darstellung der operativen Umsetzung obiger Vorgaben erfolgen im Rahmen eines in 2024 aufzustellenden Nachhaltigkeitskonzeptes, welches das Nachhaltigkeitsverständnis der IB LSA definiert.

Die übergeordnete Verantwortlichkeit für das ESG-Management trägt der Vorstand der IB LSA. Die von ihm mit der Geschäfts- und Risikostrategie festgelegten strategischen Vorgaben zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit werden mittels etablierter Prozesse jährlich auf Grundlage einer Faktorenanalyse überprüft und die Erreichung des strategischen Zieles im geschäftsfeldübergreifenden Handlungsfeld Nachhaltigkeit kontrolliert. Die operative Umsetzung der Maßnahmen und fachliche Verantwortung liegt je Themenschwerpunkt direkt in den Fachbereichen.

Im Bereich der Weiterentwicklung der Geschäfts- und Risikostrategie wird der Vorstand insbesondere von den Bereichen Strategie und Kommunikation sowie Controlling und Statistik unterstützt. Eine zentrale Ansprechpartnerin für Nachhaltigkeit ist im Bereich Strategie und Kommunikation angesiedelt.

Zudem wird der Vorstand über den Risikobericht und bedarfsweise im Risiko Jour fixe und Zinsboard über Nachhaltigkeitsrisiken unterrichtet.

Mit der Umsetzung der aufsichtlichen Anforderungen des BaFin-Merkblatts und der 7. MaRisk-Novelle zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken setzte sich die IB LSA mit den Themenfeldern ESG-Governance und ESG-Risikomanagement in 2023 intensiv auseinander. Strategie-, Compliance-, Risikomanagement, Auslagerungsprozesse und Prozesse der Kreditgewährung und -bearbeitung wurden überprüft und teilweise erweitert sowie das Prüffeld „Nachhaltigkeit“ in Revisionsprüfungen implementiert. Das Risikomanagement wurde im Rahmen des Gesamtrisikoprofils 2023 um die ESG-Risiken erweitert. Dazu wurden die wesentlichen Risiken einer Analyse zu den Auswirkungen von ESG-Faktoren unterzogen. Daneben wurde das Kreditportfolio im Eigengeschäft auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation mittels des S-ESG-Score der Sparkassen Rating und Risikosysteme (S Rating und Risikosysteme GmbH), bewertet.

Eine systematische Weiterentwicklung von ESG-Themen wird seit 2023 in einem bereichsübergreifenden Projekt bearbeitet.

Ziele des Projektes sind:

- auf der Grundlage der per 31.12.2023 erfüllten Mindestanforderungen aus der 7. MaRisk im Hinblick auf die Auswirkungen und den Umgang mit ESG-Risiken und des BaFin-Merkblattes zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken die getroffenen Maßnahmen weiterzuentwickeln und im Erstaufsatz der Implementierung bis hin zum Linienübergang zu begleiten
- zum strategischen Ziel Etablierung des ESG-Managements beizutragen und die Realisierung der Vorgaben der ab 2024 geltenden Geschäfts- und Risikostrategie im Handlungsfeld Nachhaltigkeit zu unterstützen; hierbei gilt es eine Perspektive im Sinne des "strategischen Anspruchs" zu definieren und entsprechende Leistungsindikatoren, Ziele und Maßnahmen zu erarbeiten
- den nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum 1. März 2023 – 31. Dezember 2023 erstmalig zu erstellen und die Erstellung für die Folgejahre in einen regulären Prozess zu überführen

- mögliche Datengaps festzustellen, die sich aus der Analyse der in der geplanten nationalen Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) definierten Anforderungen ergeben.

Das ESG-Projekt wird von einem Lenkungsausschuss gesteuert. Dieser setzt sich aus dem Vorstand, allen Abteilungsleitenden sowie der Leitung Personal und der Leitung Treasury zusammen und wird von der Revision begleitet.

2.2 Förderaktivitäten und Förderprodukte im Kontext der Nachhaltigkeit

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bietet eine große Auswahl an Förderprogrammen, die nachhaltige Entwicklung fördern und eine Vielzahl von ESG-Kriterien berücksichtigen. Gemessen an der Anzahl der angebotenen Förderprogramme ist das Engagement in den Bereichen „Chancengleichheit und Qualifizierung“ sowie „Sozialbelange und Gemeinwohl“, aber auch „Nachhaltigkeit“ sowie „Klima- und Umweltschutz“ besonders hervorzuheben.

Im Themenfeld „Chancengleichheit und Qualifizierung“ setzt die Bank im Rahmen ihres förderpolitischen Auftrags gezielte Maßnahmen zur Unterstützung bestimmter Zielgruppen um. Durch Programme zur digitalen Erwachsenenbildung, Weiterbildungsförderung für lebenslanges Lernen und zur Schaffung von Qualifizierungsangeboten sowie der Förderung gleichberechtigter Lebensperspektiven konnten insgesamt im Jahr 2023 über 4,7 Mio. EUR bewilligt werden. Auf Basis einzelbetrieblicher Investitionsförderung hat die IB LSA im betrachteten Zeitraum die Schaffung von 2.166 Dauerarbeitsplätzen und 54 Ausbildungsplätzen in Sachsen-Anhalt gefördert.

Zur Förderung von „Sozialbelangen und des Gemeinwohls“ zählen Initiativen zur Gestaltung des demografischen Wandels, zur Förderung des örtlichen Teilhabemanagements, zur Verbesserung der Mobilitätsangebote und zur digitalen Daseinsvorsorge. Insgesamt konnten in diesen Programmen im betrachteten Zeitraum knapp 10 Mio. EUR bewilligt werden.

Dem Aspekt der „Nachhaltigkeit“ wird in Sachsen-Anhalt besonders dadurch Rechnung getragen, dass ein Hauptaugenmerk auf der Förderung vom Ausstieg betroffener Kohleregionen liegt, mit dem Ziel, sie zu international sichtbaren Modellregionen für eine treibhausgasneutrale, ressourceneffiziente und nachhaltige Entwicklung zu machen. Hier wurden im betrachteten Zeitraum im Programm „Revier 2038“ annähernd 130 Mio. Euro bewilligt.

Des Weiteren adressiert die Bank mit ihren Förderprogrammen auch den Bereich des „Klima- und Umweltschutzes“. Dies erfolgt u.a. durch die Förderung zur energetischen Gebäudesanierung sowie durch Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels. Außerdem werden Zuschüsse zur Förderung von Stromspeichern ausgereicht. Insgesamt belaufen sich die Bewilligungen für diese Programme im betrachteten Zeitraum auf mehr als 1,1 Mio. EUR.

Die Investitionsbank leistet mit diesen Maßnahmen einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Sachsen-Anhalt.

Die durch das Land vorgegebene nachhaltige Ausrichtung der Fördermaßnahmen trägt dazu bei, Sachsen-Anhalt auf einen zukunftsfähigen Entwicklungspfad zu führen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen und sozialen Aspekten Rechnung zu tragen. Durch die enge Verzahnung von förderpolitischen Vorgaben und konkreten Förderinstrumenten gewährleistet die Bank eine effiziente Umsetzung ihrer Programme.

Auch im Jahr 2024 wird die Investitionsbank ihr Engagement fortsetzen, um den gesellschaftlichen Bedürfnissen und globalen Herausforderungen gerecht zu werden.

Insgesamt ermöglichen bzw. beschleunigen die von der IB LSA im Auftrag des Landes angebotenen Förderprogramme die Transformation der Wirtschaft, der Gesellschaft und des Landes zur Nachhaltigkeit im Sinne der 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Um zu verdeutlichen, zu welchen SDGs die von der IB LSA umgesetzten Förderprogramme des Landes und ihre Bankprodukte beitragen, plant die IB LSA ein SDG-Mapping. Ziel ist es, die Förderprogramme in denen im jeweiligen Geschäftsjahr Neuzusagen getätigt werden, den SDGs zuzuordnen.

2.3 Chancen und Risiken aus dem Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen

Im Verständnis der Aufsicht sind unter ESG-Risiken physische und transitorische Risiken zu verstehen, die als Faktoren der bestehenden Risikoarten zunehmend Wirkung entfalten können. Weiterhin sind es definierte oder beschriebene Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Bank haben können.

Im Einklang mit dem BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken stellen ESG-Risiken in der IB LSA keine eigenständige Risikoart dar. Die ESG-Risiken beeinflussen direkt oder indirekt relevante Risiken. Der Einfluss der ESG-Risiken auf wesentliche Risikoarten wird jährlich im Rahmen der Risikoinventur analysiert. Aufgrund des Geschäftsmodells ist die IB LSA auch im Kreditgeschäft von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen. Hierzu ermittelt die IB LSA einen individuellen ESG-Score für alle mittleren und großen Unternehmenskunden gemäß der KMU-Definition. Für die weiteren Unternehmen wird ein ESG-Score anhand der Wirtschaftszweigklassifikation abgeleitet.

ESG-Risiken können über die Reputation auf die Liquiditätsbeschaffung wirken. Hierzu zählen beispielsweise die Förderung nicht nachhaltiger Branchen (z. B. Kohleabbau) oder die Nichteinhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen. ESG-Aspekte beeinflussen die Liquidität der IB LSA. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Bonität und Reputation als Förderbank des Landes Sachsen-Anhalt sind derzeit keine Auswirkungen festzustellen.

ESG-Risiken wirken auf die operationellen Risiken der IB LSA einerseits durch rechtliche Vorgaben (bspw. Einhaltung Mindestlohn bei ausgelagerten Dienstleistungen), die erfüllt werden müssen und bei Nichterfüllung zu einem operativen Schaden führen können. Des Weiteren wirken sich die ESG-Dimensionen auf die operationellen Risiken der IB LSA aus durch Vorgaben und Normen für den Umweltfußabdruck, arbeitsrechtliche Standards, Arbeitsbedingungen sowie gesetzeskonforme Unternehmensführung und Unternehmensethik. Gegen physische Risiken, wie beispielsweise Unwetterschäden, besteht Versicherungsschutz. Überflutungen des Bankgebäudes sind aufgrund der Lage der IB LSA derzeit auszuschließen. Aus ESG-Sicht sind operationelle Risiken relevant, aber nicht wesentlich, da gesetzliche Standards umgesetzt werden.

Bestandteil der sich stetig fortentwickelnden Risikokultur ist die künftig verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in allen Teilen des Risikomanagements und bei allen Risikoarten. Begriffsverständnis und praktische Handhabung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement werden dabei auch durch die Regulatorik beeinflusst. Das ESG-Risikoma-

nagement (insb. das Risikocontrolling) der IB LSA stellt den Einklang von bankaufsichtsrechtlich notwendigen Regelungen im Hinblick auf das Beurteilen und Steuern von auf Risiken wirkende ESG-Faktoren mit unserem öffentlichen Auftrag sicher.

2.4 Identifikation wesentlicher Berichtsinhalte

Zur Identifikation der für das Unternehmen bedeutsamsten Berichtsinhalte wurden wesentliche Stakeholder aus unterschiedlichen Funktionsbereichen befragt. Aus Sicht der vier Stakeholdergruppen Kunde, Auftraggeber, Partner und Mitarbeiter wurden zu jedem nichtfinanziellen Aspekt der unter § 289c HGB Abs. 2 angegebenen Mindestinhalte entsprechende Einschätzungen vorgenommen. Zusätzlich wurden die Aspekte im Kontext der Geschäfts- und Risikostrategie der IB LSA, sowie des IB ErrG bewertet. Dies gilt sowohl für das Verständnis der Auswirkungen der nichtfinanziellen Aspekte auf die Geschäftstätigkeit der IB LSA (Outside-in Perspektive), als auch für das Verständnis der Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf die nichtfinanziellen Aspekte (Inside-out Perspektive). Insgesamt wurden die folgenden 19 Themen identifiziert:

Aspekt gem. § 289c HGB	Als wesentlich identifizierte Themen
1. Umweltbelange	Klimaschutz, Energie
2. Arbeitnehmerbelange	Sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, Angemessene Entlohnung, Tarifverhandlungen, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, Gesundheitsschutz und Sicherheit, Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Schulungen und Kompetenzentwicklung, Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung, Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz, Vielfalt, Eigene Belegschaft – Datenschutz
3. Sozialbelange	Unternehmenskultur
4. Achtung der Menschenrechte	<i>keine wesentlichen Themen identifiziert</i>
5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Geldwäsche, Korruption und Bestechung, Verbraucher und Endnutzer – Datenschutz, Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)

3 Umweltbelange

Zur Erfassung ihrer CO₂-Bilanz hat die IB LSA mithilfe des Kennzahlentools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) erstmalig den CO₂-Fußabdruck ermittelt und dokumentiert. Der VfU ist ein Unternehmensnetzwerk von Finanzdienstleistern, dessen Mitglieder Lösungen an der Schnittstelle zwischen Finanzwirtschaft und Nachhaltigkeit (Sustainable Finance) entwickeln.

Die Verifizierung des Fußabdrucks erfolgte durch die Firma Arqum Zert GmbH.

Der CO₂-Fußabdruck der IB LSA betrug im Zeitraum vom 1. März 2023 – 31. Dezember 2023 310,6 t CO₂-Äquivalente (CO₂e) und teilt sich auf in:

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	13,3 t CO ₂ e
Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energieversorgung (Scope 2)	51,4 t CO ₂ e
Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	245,9 t CO ₂ e
Insgesamt	310,6t CO₂e

Bei der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks wurden die wesentlichen Treibhausgasemissionen berücksichtigt, darunter der Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch sowie Geschäftsverkehrsdaten und Abfalldaten. Zudem flossen die Treibhausgasemissionen aus dem Papierverbrauch und den Emissionen, die im Homeoffice entstanden sind, in die Bewertung ein.

Die IB LSA bezieht ihren Strom zu 100 % aus Ökostrom gemäß Zertifizierung der Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol durch die Firma Arqum Zert GmbH vom 8. April 2024. Gemäß Zertifikat der audit-md Giese & Bickel Energie GbR vom 7. Juni 2021 erfolgt eine nachhaltige Wärmeversorgung durch das nahegelegene Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH. Strom- und Wärmelieferant der IB LSA sind die Städtischen Werke Magdeburg (SWM) GmbH & Co. KG.

Da die Anzahl der Mitarbeiter in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist und die Raumkapazitäten begrenzt sind, wurde in 2023 durch eine bereichs- und hierarchieübergreifende Arbeitsgruppe unter Einbindung des Personalrates ein neues Raumkonzept wie folgt entwickelt: Die Kombination mit dem mobilen Arbeiten soll zu einer guten Flächeneffizienz und zu Ressourceneinsparungen führen. In diesem Zusammenhang wurden Büromöbel, die beispielsweise durch die Umstellung auf höhenverstellbare Schreibtische intern keine Verwendung mehr fanden, Mitarbeitern und Vereinen unentgeltlich zur Nachnutzung überlassen.

Um den Papierverbrauch zu reduzieren, führte die IB LSA im Jahr 2019 den elektronischen Leitz-Ordner (ELO) ein. Seit der Corona-Pandemie wird verstärkt auf eine Online-Antragstellung gesetzt, um sämtliche Programme online verfügbar zu machen. Bereits im Jahr 2015 wurde der digitale Rechnungsworkflow implementiert und seither genutzt.

Der Fuhrpark der IB LSA umfasst sechs Fahrzeuge. Darunter befinden sich zwei Hybridfahrzeuge, ein Elektroauto und als Bestandsfahrzeuge zwei Dieselfahrzeuge und ein Benzinfahrzeug. Zusätzlich stehen drei Ladestationen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Die IB LSA unterstützt das Job-Ticket für den ÖPNV ihrer Mitarbeiter finanziell. Damit fördert die Bank die ÖPNV-Nutzung bzw. leistet einen Beitrag zur Entlastung des Individualverkehrs. Des Weiteren sind zwei Fahrradräume mit insgesamt 75 Stellplätzen für Fahrräder vorhanden. Mitarbeiter haben zudem die Möglichkeit, über den Anbieter JobRad GmbH ein Fahrrad zu leasen. Im Jahr 2023 wurde ein JobRad DemoDay in Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Fahrradhändler durchgeführt. Hier konnten verschiedene Fahrradmodelle und E-Bikes ausgiebig getestet werden. Für Dienstfahrten stehen zwei Dienstfahrräder zur Verfügung.

Grundsätzlich gilt, dass für Dienstreisen immer das wirtschaftlichste Beförderungsmittel unter Berücksichtigung ökologischer Auswirkungen gewählt wird.

Es hat sich auch etabliert, dass digitale Formate weiter genutzt werden, um Dienstreisen zu vermeiden, wenn sie nicht notwendig sind, und um Konferenzen, Besprechungen, Schulungen ohne Reiseaufwand zu organisieren.

Gemäß Tarifvertrag für die öffentlichen Banken haben die Beschäftigten einen Anspruch auf mobiles Arbeiten von bis zu 40 % der tariflichen bzw. arbeitsvertraglichen wöchentlichen Arbeitszeit. Ende 2023 hat die IB LSA mit dem Personalrat hierzu eine entsprechende Dienstvereinbarung abgeschlossen und den Anteil auf 60 % sowie bei Vorliegen besonderer Umstände auf bis zu maximal 80% erhöht. Durch den Wegfall der Anfahrt zur Arbeitsstätte konnten Emissionen eingespart werden.

Die Bundesregierung hat im Jahr 2022 eine Verordnung zur kurzfristigen Energieeinsparung beschlossen, die auch für die IB LSA gilt. Folgende kurzfristige Energieeinsparungsmaßnahmen wurden umgesetzt und werden fortgeführt:

- Abschaltung der Warmwasseraufbereitung in den Sanitärräumen.
- Umstellung der Flur- und Werbebeleuchtung auf LED-Technologie und teilweise Reduzierung der Beleuchtung durch die Abkopplung jeder zweiten Lampe vom Stromnetz.

4 Arbeitnehmerbelange

4.1 Arbeitnehmerrechte

Die IB LSA gewährleistet die in Deutschland geltenden gesetzlichen Arbeitnehmerrechte vollumfänglich und überwacht die Einhaltung regelmäßig. Die im Personalvertretungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt festgeschriebenen Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertreter werden durch den Personalrat der IB LSA wahrgenommen. Bei allen mitbestimmungsrelevanten Themen sowie aktuellen geschäftspolitischen Themen steht der Personalbereich und der Vorstand mit den gewählten Arbeitnehmervertretern in einem regelmäßigen, partnerschaftlichen und konstruktiven Austausch. Die IB LSA ist Mitglied im Verband Öffentlicher Banken und unterliegt damit dem Tarifvertrag öffentlicher Banken und setzt die darin festgeschriebenen Regelungen und Rechte der Arbeitnehmer um. Auf dieser Grundlage vertritt der Personalrat die Interessen und Bedürfnisse der Beschäftigten. Der Schutz der Personaldaten wird umfassend gewährleistet.

Zur Verarbeitung der Personaldaten wird das Personalsystem der deutschen Sparkassenfinanzgruppe bei der Finanz Informatik (FI) eingesetzt. Für alle Anwender der FI sind umfangreiche und im Minimum die gesetzlichen Datenschutzanforderungen einhaltende Sicherheitskonzepte vorhanden und werden regelmäßig intern und extern überprüft. Dies gilt auch für das ergänzend eingesetzte Bewerbermanagement-Tool.

In einer zusätzlichen „Dienstvereinbarung über die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitarbeitern der IB LSA“ ist ergänzend der Schutz der Daten von aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern sowie Bewerbenden im Blick auf interne Arbeitsabläufe und die Mitwirkungsrechte des Personalrats umfassend geregelt. Die Mitarbeiter des Personalbereichs werden regelmäßig über die besonderen Anforderungen an die Haltung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Beschäftigten informiert und geschult.

4.2 Chancengerechtigkeit

Der interne Verhaltenskodex der IB LSA beschreibt die ausdrücklich gewollte Umsetzung von Vielfalt und einen diskriminierungsfreien Umgang miteinander.

Das Anliegen und die Ziele des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) werden in der IB LSA über die verpflichtende Durchführung von Web Based Trainings (WBTs) vermittelt. Dabei werden die Mitarbeiter für Diskriminierungstatbestände und ihre rechtlichen Folgen sensibilisiert. Die Absolvierung des WBTs ist alle 3 Jahre zu wiederholen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat in der IB eine hohe Priorität. In den Leitsätzen für Führungskräfte ist fixiert, dass in ihrer Führungsaufgabe die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Gesundheit der Beschäftigten zu beachten ist. Dienstvereinbarungen regeln, dass die Beschäftigten ihre Arbeitszeit innerhalb einer Bandbreite von 6 bis 20 Uhr bestimmen und auch Gleitzeitstunden flexibel in Freizeit abgegolten werden können. Dieses Angebot ermöglicht es familiäre Anforderungen im Rahmen der Tagesgestaltung und die Erbringung der Arbeitsleistung weitreichend zu steuern. Über eine Dienstvereinbarung zur Führung von Langzeitwertkonten können die Beschäftigten auch längere Auszeiten (z.B. Sabbatical) in Anspruch nehmen. Wie unter Punkt 3 Umweltbelange beschrieben, sind die Mitarbeiter in der Wahl ihres Arbeitsorts innerhalb Deutschlands flexibel. Dies stellt eine Ergänzung im Instrumentarium zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar.

Die Interessen von schwerbehinderten Menschen werden in der IB LSA auf Grundlage der bestehenden Gesetzgebung gewahrt. Bereits im Bewerbungsverfahren, sowie auch während der Anstellung beaufsichtigt und gewährleistet eine gewählte Schwerbehindertenvertretung die Rechte der Betroffenen. Analog zur Zusammenarbeit mit dem Personalrat besteht zwischen Personalbereich und Schwerbehindertenvertretung eine konstruktive Zusammenarbeit.

Mit Blick auf eine faire Vergütung der Beschäftigten werden die Tarifvereinbarungen für die öffentlichen Banken angewendet. Diese bieten den Beschäftigten eine faire Vergütung entsprechend dem Branchentarif. In allen Bereichen der IB LSA gibt es außertariflich Beschäftigte, deren Vergütung in einer Dienstvereinbarung geregelt ist.

Für die Jahre 2024 und 2025 ist eine positive Beeinflussung des Gesundheitsbewusstseins und Steigerung von individuellen Gesundheitskompetenzen der Beschäftigten geplant. Dazu sollen mit Unterstützung einer Krankenkasse auf Grundlage einer Bedarfsanalyse verhaltens- und verhältnispräventive Gesundheitsmaßnahmen angeboten werden. Beispielhaft dafür sind Ernährungsberatung, Bewegungsangebote oder Angebote zum Stressmanagement. Als Auftaktveranstaltung für die Stärkung des Gesundheitsbewusstseins diente im September 2023 ein Gesundheitstag, bei dem in Zusammenarbeit mit Krankenkassen, JobRad GmbH und einer Physiotherapie zahlreiche Kurse, Körpermessungen und Seminare stattgefunden haben. So konnten die Beschäftigten aktiv beim Yoga & Waldbaden mitmachen oder Übungen zum ergonomischen Arbeitsplatz in Begleitung von Experten durchführen. Zusätzlich wurde das Thema gesunde Ernährung aufgegriffen, sodass neben einem Ernährungscoaching auch direkt eine Smoothie- und Brainfoodbar zum Probieren aufgebaut wurde.

4.3 Qualifizierung

Über regelmäßige Feedbackgespräche und Leistungsdialoge wird der Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter erhoben. Für die erforderliche Grundqualifizierung in fachlichen Themen existiert in der IB ein Bildungskatalog, der im Intranet veröffentlicht ist und allen Beschäftigten in Absprache mit der Führungskraft offensteht. Spezielle hier nicht abgebildete Qualifizierungen und Weiterbildungen können über externe Anbieter eingekauft oder direkt extern wahrgenommen werden. Die IB LSA bietet damit grundsätzlich allen Beschäftigten die Möglichkeit ihre Qualifizierung stets auf dem erforderlichen fachlichen Niveau zu halten und darüber hinaus auch weitergehende Kompetenzen zu erwerben.

Den Mitarbeitern wurden die für ihre Aufgabenerfüllung erforderlichen und/oder zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen notwendigen Qualifikationsmaßnahmen im Berichtsjahr gewährt.

Neue Führungskräfte erhalten eine Basisqualifikation und hinsichtlich ihres Entwicklungspotenzials entsprechende Aufbauqualifizierungen.

In 2023 hat die IB LSA für interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen 742 Tage investiert.

Über das Ausbildungsangebot bietet die IB für Menschen in der Region die Chance auf eine qualifizierte Fachausbildung und damit auf umfassende gesellschaftliche Teilhabe. Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2023 konnte das Ausbildungsangebot erweitert werden. Mit dem dualen Studium Informatik in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Ausbildung zum Fachinformatiker in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer soll insbesondere die Besetzung von Stellen im IT-Bereich unterstützt werden.

5 Sozialbelange

Als Förderbank des Landes Sachsen-Anhalt übernimmt die Investitionsbank eine gesellschaftliche und soziale Verantwortung gegenüber der Region, den Kommunen, den ansässigen Unternehmen und den Einwohnern. Gesellschaftliches und soziales Engagement ist integraler Bestandteil ihres Selbstverständnisses.

Dieses Engagement manifestiert sich in verschiedenen Formen, darunter Zeit- und Geldspenden (auch durch mitarbeiterseitig organisierte caritative Kuchenbasare und Bastelaktionen), Sach- und Leistungsspenden der Belegschaft für ehrenamtliche Initiativen (bspw. über regelmäßige Pfandspenden sowie eine in 2023 erfolgte Bücherspende für die Förderschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ in Haldensleben) sowie die Unterstützung gemeinnütziger Vereine (bspw. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.). Die Bank unterstützt zudem Projekte und Veranstaltungen durch Spenden und Sponsorings, stellt Deutschlandstipendien bereit, gibt ehrenamtlich Tätigen mittels der SCM- „Ehrentribüne“ Bühne und Anerkennung und engagiert sich durch Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden. Zusätzlich wirken der Vorstand und Mitarbeiter in Wettbewerbsjurys wie bspw. bei der Verleihung des Demografiepreises und anderen Gremien mit.

Wichtige Intention des gesellschaftlichen Engagements der Investitionsbank für kulturelle, sportliche, soziale, wissenschaftliche und wirtschaftsnahe Projekte ist, neben seinem Nutzen für die Gesellschaft, auch, die landesweite öffentliche Wahrnehmung der Angebote und Leistungen der Förderbank des Landes zu stärken.

Die Entscheidungen des Vorstandes basieren hierbei auf der Bewertung einheitlicher, transparenter und relevanter Kriterien, die, abgestimmt mit dem Verwaltungsrat, als Leitlinien auch auf der Webseite der Bank unter der Rubrik „Gesellschaftliches Engagement“ veröffentlicht sind. Die Bank unterstützt Projekte und Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt, die ihrem Förderauftrag entsprechen und zeitlich begrenzt sind. Dies schließt Projekte von Vereinen, Initiativen und nicht-kommerziellen Institutionen ein, bei denen sich auch Mitarbeiter der IB LSA einbringen, sowie Projekte von Unternehmen, die wiederum Vereine, Initiativen und nicht-kommerzielle Institutionen unterstützen. Dabei wird auch die regionale Ausgewogenheit berücksichtigt. Grundsätzlich unterstützt die Investitionsbank keine Projekte von Einzelpersonen, Amtsträgern, Politikern, politischen Parteien oder Mandatsträgern.

Im Zeitraum vom 01. März 2023 bis zum 31. Dezember 2023 hat die Bank eine Vielzahl kultureller, sozialer, sportlicher, wissenschaftlicher und wirtschaftsnaher Projekte unterstützt. Im kulturellen Bereich wurden u. a. Kinderfeste diverser Sportvereine, ein integratives Musikfestival (Glacis Open Air) und ein caritatives Sommerfest des Bildungsnetzwerkes Magdeburg gGmbH in Magdeburg-Ottersleben gefördert. Zu den unterstützten sozialen Projekten zählen unter anderem die Herbsttournee des Vereins Kinderklinikkonzerte e.V., die Anschaffung eines Kühlfahrzeuges der Tafel e.V. in Magdeburg, die Unterstützung der Fördervereine diverser Schulen und Kindertagesstätten, bspw. des Fördervereins der Förderschule „Gerhard Schöne“ in Wolmirstedt sowie der Kindertagesstätte Pustebume, das Benefizturnier "Rudern gegen Krebs" sowie eine weitere Kosmetik-Charity-Veranstaltung für Krebspatientinnen.

Im Bereich Sport wurden u. a. Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler der Schwimmsparte des SCM sowie der Bundespokal für Beachvolleyball in Bitterfeld gefördert. Darüber hinaus wurden Vereine verschiedener Sportarten wie Radsport und Fußball mit Trikots für Training und Wettkampf ausgestattet. Außerdem ermöglichte die Bank ihrer Belegschaft die kostenfreie Teilnahme an verschiedenen Sportevents wie der Firmenstaffel, der Cycle Tour und dem S-Kart-Pokal.

Im Segment Wissenschaft und Bildung wurden von der Bank begleitete Deutschland-Stipendien für die fünf Hochschulen des Landes, die Unterstützung einer Tagung an der OVGU, die Förderung eines Alumni-Frühstücks der HS MD-Stendal und die Bezuschussung eines Abschlussfestes einer berufsbildenden Schule ermöglicht.

Darüber hinaus engagierte sich die Bank im wirtschaftsnahen Bereich durch Sponsoring von Veranstaltungen der Wirtschaftsjuvenen, des Stadtmarketings Magdeburg, einer Unternehmerinnenveranstaltung REGIA und der Stiftung des Publikumspreises beim Demografiepreis Sachsen-Anhalt 2023. Zu den unterstützenden Mitgliedschaften in diesem Kontext gehören unter anderem die folgenden:

- Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt
- Gesellschaft der Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Zusätzlich veranstaltete die IB in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eine Baumpflanzaktion im Umland der Landeshauptstadt Magdeburg, um Jubilare der IB LSA zu ehren und einen gemeinwohlorientierten sowie umweltfördernden Beitrag zu leisten. In diesem Zuge konnten im Hohen Holz im Landkreis Börde durch IB-Mitarbeiter ca. 500 Bäume gepflanzt werden.

Über die unterstützten Projekte und Veranstaltungen wird regelmäßig gegenüber dem Verwaltungsrat, im Geschäftsbericht der Investitionsbank sowie in den Medien berichtet. Jedes Jahr wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung ein Budget für das gesellschaftliche Engagement festgelegt, das dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegeben wird. Im Rahmen dieser Sitzung berichtet der Vorstand über das gesellschaftliche Engagement der Investitionsbank des abgelaufenen Jahres.

6 Achtung der Menschenrechte

Im Artikel 1 des Grundgesetzes heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Damit bekennt sich Deutschland zu den „unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten“, die als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt gelten. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, verpflichtet sich als Teil ihres Selbstverständnisses ebenfalls dazu, auch wenn die Achtung der Menschenrechte aufgrund der überschaubaren Komplexität der Lieferketten der IB LSA kein wesentlicher Aspekt im Sinne von § 289c Abs. 2 HGB ist. Bedeutung hat dies bei der Vergabe von Aufträgen als öffentlicher Auftraggeber. Wesentliche Auslagerungen finden nur in Deutschland statt. Durch geltende Vergaberichtlinien wird sichergestellt, dass Auftragnehmer Verpflichtungen auch im Sinne der Achtung der Menschenrechte bei Beschaffung und Produktion einhalten.

7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die IB LSA erwartet von sämtlichen Personen und Unternehmen, einschließlich Dienstleistern und anderen Vertragspartnern, mit denen sie interagiert, Integrität und rechtschaffenes Handeln. Es ist für jeden Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit, sich weder in illegale Machenschaften zu verstricken noch illegale Handlungen zu tolerieren. Zur besonderen Sensibilisierung werden die Mitarbeiter durch WBTs (Sparkassen-Finanzgruppe) u.a. in den Bereichen Geldwäsche, Datenschutz und Informationssicherheit geschult.

Im Bereich des Datenschutzes stellt die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sicher, dass personenbezogene Daten von Kunden, Interessenten, Mitarbeitern, Bewerbern, weiteren Geschäftspartnern und Besuchern vor unerlaubter Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe geschützt sind. Hierzu werden alle für die Investitionsbank Sachsen-Anhalt relevanten Gesetze, die auf den Schutz dieser Daten abzielen und den Datenmissbrauch durch Dritte verhindern sollen, gewahrt. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen u.a. die Einführung eines Datenschutzbeauftragten, die Sensibilisierung der Mitarbeiter durch WBTs, Schulungen der Mitarbeiter zum Thema Datenschutz, die verpflichtende Einhaltung vorgeschriebener Prozesshandlungen sowie ein allgemeines Vorgehen nach dem Datenschutzrahmenwerk.

Jeglichen Verdachtsfällen geht die Compliance der IB LSA nach und verfolgt dabei das Null-Toleranz-Prinzip gegenüber kriminellem Verhalten. Sobald begründete oder sich erhaltende Fälle vorliegen, werden diese unverzüglich an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

Um unlauteres Verhalten und Interessenkonflikte zu vermeiden, hat die IB LSA unter Berücksichtigung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen Verhaltensregeln für Mitarbeitergeschäfte erlassen und veröffentlicht.

Mitarbeiter, die über Insiderinformationen in Bezug auf Kunden verfügen, die den Kurs von Finanzinstrumenten erheblich beeinflussen könnten, dürfen keine Transaktionen in diesen Wertpapieren durchführen und dürfen diese Informationen auch nicht an Kollegen oder Dritte weitergeben. Mitarbeiter mit Zugang zu solchen Informationen werden in einer Insiderliste erfasst und überwacht. Zusätzlich sind sie verpflichtet, erhaltene Insiderinformationen unverzüglich dem Fachbereich Compliance zu melden.

Auch für die Annahme von Geschenken und die Vergabe von Einladungen existiert eine Richtlinie. Es gibt ein Zustimmungsverfahren, bei dem im Vorfeld ein Antrag über ein Tool an die Compliance gestellt werden muss.

Weitere Richtlinien und Leitlinien enthalten Verhaltensgrundsätze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Mittels einer umfassenden Analyse betreffend die Thematiken Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstige strafbare Handlungen wurde das Risikopotential der IB daraufhin beleuchtet, Opfer solcher zu werden bzw. zu Zwecken dieser missbraucht zu werden; intern wie extern. Aus diesen Erkenntnissen wurden folgend die nach § 6 Geldwäschegesetz (GwG) bzw. § 25h Kreditwesengesetz (KWG) erforderlichen internen Sicherungsmaßnahmen zum Ausschluss bzw. jedenfalls zur Minimierung dieser Risiken entwickelt und etabliert. Diese werden laufend nachgehalten und im Bedarfsfalle angepasst.

Wenngleich in der IB LSA aufgrund der Geschäftstätigkeit als Förderbank etwa kein Bargeldverkehr möglich ist und auch keine Einlagen deponiert werden können, wird zum Zwecke der Verhinderung vorgenannter Risiken unter anderem ein tägliches Monitoring des Kundenbestandes sowie sämtlicher getätigten Transaktionen durchgeführt. Hierneben haben neue Mitarbeiter der IB LSA innerhalb der ersten vier Wochen nach Arbeitsaufnahme eine Schulung in Form eines WBT zu absolvieren (Sparkassen-Finanzgruppe), welche folgend jährlich aufzufrischen ist, sodass das Gefahrenpotential einer jeden Person bekannt ist und hierdurch bereits erste Anzeichen zu (vertraulichen) Hinweisen an die bearbeitende Stelle führen.

Zentrales Element der Prävention sind hierbei die aufgestellten Prozesse, welche bankenweit zu beachten sind. In diesen ist – elementar für das Erkennen etwaiger Verdachtsmomente sowie die folgenden Handlungen intern bzw. in der Kommunikation mit (Strafverfolgungs-)Behörden – u. a. die ordnungsgemäße Erfassung der Kundschaft geregelt, welche neben der bloßen Namensnennung weitergehende Angaben erfordert, um beispielhaft etwaige terroristische Verbindungen zu detektieren.

Der Fachbereich Compliance der IB LSA hat ein Monitoring der bankenaufsichtsrechtlich relevanten Normen implementiert und unterrichtet die Fachbereiche über die relevanten Regelungen und Veränderungen diesbezüglich. Weiterhin wurden Prozesse mit standardisierten Arbeitsabläufen in allen Bereichen eingeführt. Wesentliche Prozesse wurden darüber hinaus durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder externe Berater geprüft. Durch diese Prüfungen sowie der zusätzlichen Kontrolle durch die Compliance-Funktion wurden Prozesse konform zu den geltenden Vorschriften eingeführt. Somit wird die Einhaltung von geltendem Recht in der IB LSA gewährleistet.

Hinsichtlich der Abgabe von Hinweisen sowie dem Melden von Verdachtsmomenten wurden in der Investitionsbank diverse Meldewege eingerichtet. Ein Hinweisgebender hat intern die Wahl zwischen Meldungen an den Geldwäschebeauftragten / Zentrale Stelle, oder Compliance. Zusätzlich hat die Investitionsbank eine Hinweisgeberstelle eingerichtet, die auch anonyme Hinweise entgegennimmt. Die Sozietät Rechtsanwälte Elke Schaefer, Berlin, nimmt Hinweise auf Rechtsverletzungen wie Korruption, Betrug, Untreue sowie Verstöße gegen

das Kreditwesengesetz (KWG) und das Geldwäschegesetz (GwG) oder vergleichbare Unregelmäßigkeiten entgegen. Die Hinweisgeber-stelle sucht nach Aufnahme der Hinweise gemeinsam mit dem Hinweisgeber, der Compliance-Funktion sowie der zentralen Stelle der Investitionsbank nach angemessenen Lösungen.

Hinweise zu Rechtsverletzungen können zudem extern beim Bundesamt für Justiz gemeldet werden. Als Mitglied des Bundesverbandes Öffentlicher Banken (VÖB) nimmt die Investitionsbank am Streitbeilegungsverfahren der beim VÖB eingerichteten Verbraucherschlichtungsstelle teil. Kunden können sich daher bei entsprechenden Streitigkeiten zusätzlich an die Ombudsstelle des VÖB wenden.

Allen eingegangenen Hinweisen im Berichtszeitraum 2023 wurde nachgegangen.